

So gehts:

- 1) Jeweils mindestens vier (weder vereins- noch lizenzgebunden) und höchstens acht Spieler bilden ein Team für die Winterliga. Spieler können nur für ein Team gemeldet werden.
- 2) Spieler können jederzeit nachgemeldet werden (bis max. 8 pro Team). Hat ein Spieler in einer Partie für ein Team gespielt, so ist er festgespielt (und kann nicht mehr für ein anderes Team teilnehmen).
- 3) Gespielt wird an 4-6 Terminen (in der Regel samstags, um 13:30 Uhr) zwischen den Monaten Oktober und März. (Das Umlegen des Spieltermins um bis zu einer Woche vor oder nach dem vorgesehenen Termin ist möglich, wenn sich beide Teams darüber einig sind).
- 4) Die Spiele finden reihum bei den beteiligten Vereinen (oder Spielervereinigungen) statt.
- 5) Pro Spieltag wird nur eine Partie ausgetragen (denn es kann ja kalt sein). Jede Partie besteht aus zwei Spielrunden: zuerst zwei Doubletten, danach eine Triplette und ein Tête (notwendig sind vier Spieler). Für jeden Sieg in einer Doublette werden 2 Punkte, für den Gewinn des Triplettens 3 und den des Tête 2 Punkte vergeben. Sieger der Partie ist die Mannschaft mit der höheren Punktzahl.
- 6) Siege, Punkte, gewonnenen Spiele und Kugelpunkte werden in einer Tabelle erfasst, ähnlich zum Ligaspielbetrieb.
- 7) Die Staffelgröße beträgt 4 bis 7 Teams. Bei mehr als 7 teilnehmenden Teams werden mehrere Staffeln gebildet. Der Sieger wird dann in einer Abschlussveranstaltung unter den Stafflersten ermittelt. Bei einer Staffelgröße von 4 Teams werden Hin- und Rückrunde gespielt, bei größeren Staffeln nur eine Runde.
- 8) Weitere Regelungen entsprechen sinngemäß der Ligaspielordnung des NPV. Das Auswechseln ist möglich, jedoch nicht bei der Tête Partie. Die Mixte Regel wird nicht angewendet.